

27 JAHRE ■■

BÜRGERBLATT



++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERWIEHRE · WALDSEE · OBERAU ++



BürgerInnenverein
Rieselfeld BIV e.V.



Bürgerverein
Mittel- und
Unterwiehre e.V.



Lokalverein
Innenstadt Freiburg
i. Brsg. e.V.

Bürgerverein
St. Georgen e.V.



Ortsverein
Günterstal e.V.

Bürgerverein
Stühlinger e.V.



Bürgerverein
Weingarten e.V.



Bürgerverein Freiburg-
Mooswald e.V.



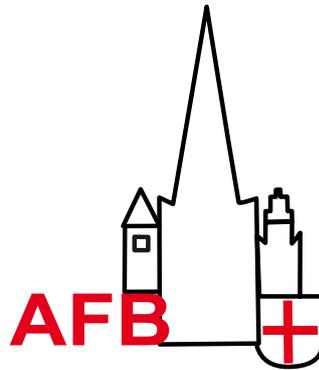
Lokalverein Freiburg-
Haslach e.V.



Bürgerverein Brühl-
Beurbarung e.V.



Bürgerverein Freiburg-
Landwasser e.V.



Die **A**rbeitsgemeinschaft **F**reiburger **B**ürgervereine

fordert Sie,
gemeinsam mit

OB Martin Horn, auf:

**Gehen Sie wählen! Am
Sonntag, den 9. Juni 2024**

**Warum? Weil Ihre Stimme zählt:
Bei der Europa-, Gemeinderats-
und Ortschaftsratswahl!**



Bürgerverein
Zähringen e.V.



Bürgerverein
Freiburg-Opfingen e.V.

Bürgerverein
Herdern e.V.



Bürgerverein
Betzenhausen-
Bischofslande e.V.



Bürgerverein
Littenweiler e.V.



+++ TERMINE+++
DES BÜRGERVEREINS

SO | 02.06. | 14.00 Uhr
Großdemonstration „Wir sind die Brandmauer“

SO | 02.06
Stadtteil-Fußball-Turnier des SC im Dreisamstadion

DO | 06.06. | 17.00 Uhr
Waldspaziergang Nicole Schmalfluss (Forstamtsleiterin) und Björn Rheinbay (Revierleiter). Treffpunkt Bahnbrücke an der Sternwaldwiese Anmeldung bis 04.06. unter info@oberwihre-waldsee.de

DI | 11.06. | 19.00 Uhr
Stammtisch des Bürgervereins im Café „Biene Fritz“, Nägelesestraße 4

DI | 18.06. | 18.00 Uhr
Starke Demokratie: was können wir dazu beitragen? Diskussion mit Dejan Mihajlović unter Beteiligung der „Omas gegen rechts“ im Galerieraum des Alten Wiehrebahnhs, Urachstraße 40

Bürgerverein Oberwihre-Waldsee-Oberau in eigener Sache:

Wir möchten unsere Leser:innen schon jetzt darauf hinweisen, dass wir in diesem Jahr eine Sommerpause einlegen und dadurch **im August kein Bürgerblatt** erscheinen wird.
BV



BÜRGERVEREIN
OBERWIEHRE · WALDSEE · OBERAU

Was läuft in unseren Stadtteilen?
...immer gut informiert mit dem Bürgerblatt
Oberwihre-Waldsee-Oberau

www.oberwihre-waldsee.de

Interview Dejan Mihajlović

■ Noch immer gehen jede Woche Tausende von Menschen in ganz Deutschland auf die Straße, um gegen Rechtsextremismus zu demonstrieren – im Osten und im Westen. Dejan Mihajlović, Lehrer und unter anderem Referent für Demokratiebildung beim Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg, hat im Januar mit seinem Aufruf für eine Demonstration gegen rechts gut 25000 Menschen auf die Straße gebracht. Am 18. Juni diskutiert er auf Einladung des Bürgervereins mit allen, die daran interessiert sind, was solche Demonstrationen langfristig verändern können. Darüber sprach mit ihm Mechthild Blum.



Bürgerblatt (BBL): „Es gilt, die größte Bedrohung, die unsere Demokratie derzeit hat – nämlich den Rechtsextremismus – zu bekämpfen.“ Dassagte im Dezember 2021 Innenministerin Nancy Faeser. Und die mit mir befreundete Journalistin und Schriftstellerin Elke Schmitter schrieb dazu auf Facebook: „Das so klar gesagt zu hören, hat mich nicht heiter, aber zuversichtlich gestimmt. Mit einem Wort: ENDLICH. . .“ Offensichtlich sahen das die Menschen, die Ihrem Aufruf gefolgt sind, ebenso. Was ist von dieser Aufbruchstimmung übriggeblieben?

Dejan Mihajlović: Das lässt sich nicht seriös beantworten, weil niemand tatsächlich weiß, was alles aus den bisherigen Kundgebungen entstanden ist und wo bestimmte Dinge weiterverfolgt wurden. Ich kenne zwar einige Personen und Gruppierungen, die sich darüber gefunden haben und weitere Aktionen planen, aber habe keinen Gesamtüberblick.

BBL: Der Sozialpsychologe Harald Welzer sagt über das Potenzial, das in den Demonstrationen gegen rechts steckt, unter anderem: „Das ist ein Hinweis darauf, dass wir in Deutschland eine aufgeklärte, denkende Mehrheitsbevölkerung haben. Es zeigt eine große Identifikation mit dem demokratischen Rechtsstaat und eine Bereitschaft, ihn zu vertei-

digen. Ich würde jede*r Politiker*in raten, verdammt noch mal zu realisieren, dass da eine unglaubliche Ressource für Demokratie ist.“ Können wir dem nachhelfen?

Mihajlović: Jede Person, die eine Demokratie stärken und schützen möchte, kann zwei Dinge tun: 1.) Zuständige Personen in der Politik immer wieder auf ihre Verantwortung und Möglichkeiten hinweisen. Und das ganz konkret mit Briefen und Gesprächen. 2.) Verantwortung im eigenen Umfeld übernehmen und dort Zeit und Kraft investieren. Das können Diskussion mit Bekannten, Workshops in Vereinen und Unternehmen oder Fortbildungen sein.

BBL: Für die Demonstrierenden ist die Vergewisserung, nicht alleine zu sein, elementar. Wird das auch einen Effekt auf die kommenden Wahlen haben?

Mihajlović: Es gibt einige Hinweise dafür, dass die unzähligen Kundgebungen und die Debatten und Aktionen, die dadurch ausgelöst wurden, zu einer Schwächung der Umfragewerte der AfD geführt haben. Ob und wie sich das aber bei Wahlen niederschlagen wird, kann man nicht vorhersagen.

BBL: Viele fragen sich, was sie in ihrem engeren Umfeld, in ihrem Alltag tun können, um die Demokratie zu unterstützen, zu fördern. Sie selbst kümmern sich darum in erster Linie im Bildungsbereich. Was ist in diesem Zusammenhang Ihre Empfehlung?

Mihajlović: Es braucht eine grundlegende Demokratisierung des Bildungssystems. Kurzfristig würde ich empfehlen, möglichst viele Momente zu schaffen, in denen sowohl die Lehrenden als auch die Lernenden echte demokratische Erfahrungen sammeln und sich als selbstwirksam erleben können. Wer Demokratie lebt, versteht sie, lernt sie zu schätzen und wird sie verteidigen wollen.

BBL: Welche Optionen haben wir außerdem? Mir scheint es um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu gehen, die nicht aufhören darf. Können Sie uns ein paar Stichpunkte nennen?

Mihajlović: Eine Gruppe aus dem DemokratieCamp hat in den letzten Wochen eine digitale Plattform geschaffen, auf der sich alle Menschen aus Freiburg und Region informieren, vernetzen und austauschen können, die unsere Demokratie stärken und schützen möchten. So kann man Verbündete für eigene Ideen und Anliegen finden, auf Wissen zugreifen und Kräfte bündeln. Es bleibt eine dauerhafte Option und Aufgabe, vor Ort und im Netz immer wieder Räume zu schaffen, in denen gemeinsam nach Antworten gesucht werden kann.

„Starke Demokratie – Was können wir dafür tun“. Diskussion mit Dejan Mihajlović, siehe links oben Termine..

...s‘Sprüche

Hoffnung ist eben nicht Optimismus. Es ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat – ohne Rücksicht darauf, wie es ausgeht.

Vaclav Havel



Kühler Krug

Hotel · Restaurant

Familie Özel

Regionale & Internationale Küche
in gepflegtem Ambiente

Überdachte Terrasse / Mi + Do Ruhetag
Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
Schöne Gästezimmer

79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 07 61-2 91 03
www.kuehlerkrug.de

Sicherheit für Menschen, die zu Fuß gehen (Teil 2)

Abenteuer „Ganter-Ampel“

■ Nach der Fuchsstraße in der Maiausgabe (Rückmeldungen von der Stadt fehlen bis zum Redaktionsschluss am 08.05. leider noch; wir werden aber natürlich berichten) wollen wir uns diesmal mit einer Ampelanlage beschäftigen, die für „Menschen, die zu Fuß gehen“ einen hohen Zeitaufwand bedeutet und auch durch die besonderen Bedingungen gefährlich sein kann.

Von der Oberwiehre in die Oberau: Einmal in der Woche muss ich von meiner Wohnung in der Sternwaldstraße zu einem Termin in der Kartäuserstraße. Ich nehme das Fahrrad. Was ich jetzt erlebe, gilt genauso für Menschen mit Kinderwagen, Rollator, Rollstuhl und besonders für Fahrradanhänger. Der kürzeste und barrierefreie Weg führt mich nach rechts zur Ampel vor dem Haus der Talstraße Nr. 64 (siehe Foto 1).

Ich stelle mein Fahrrad an die Hauswand, schaue nach rechts und links, ob mich kein Fahrrad überfährt, und quere kurz den Radweg, um die Ampel zu drücken. Zurück zum Rad. Wartezeit über eine Minute, in der eine große Zahl von Fahrzeugen, v. a. LKWs an mir vorbeirauscht.

In den 7 Sekunden, die die Fußgängerampel grün bleibt, schaffe ich es fast über die erste Fahrbahn bis in die Mitte.

Hier schützen mich Geländer vor den Fahrzeugen auf der Fahrbahn und vor der Straßenbahn. Es ist sehr eng und ich muss rangieren.

Besonders schwierig wird es, wenn man nicht allein ist, sondern noch andere Menschen hier warten, allein oder mit Rollator, Kinderwagen oder Fahrrad. (siehe Fotos 2 und 3, zwei Radfahrer, Kinderanhänger) Keine Straßenbahn in Sicht. Sonst hätte ich auch an dieser Ampel länger warten müssen.

Jetzt die zweite Fahrbahn. Wieder mehr als eine Minute nach dem Drücken der Fußgängerampel, wieder sieben Sekunden, bevor die Fußgängerampel erneut auf Rot schaltet.

Neues Problem: Nach rechts zur Einmündung der Fabrikstraße darf ich nicht gegen die Fahrtrichtung



Engpass an der Ampel



Nicht genug Platz bei Fahrradgegenverkehr



Absteigen und den Anhänger von Hand rangieren

radeln. Glücklicherweise sind hier nur selten Fußgänger unterwegs und ich kann vorsichtig auf der Fußgängerspur dorthin bis zur nächsten Einmündung schleichen.

Noch nicht erwähnt habe ich die Gesundheitsgefahr durch die Abgase der Motoren, die Kinder und Erwachsene in diesen mehr als drei Minuten einatmen müssen. Für Radfahrer wären sicherlich die Unterführung der Straßenbahnhaltstelle (Brauerei Ganter) und anschließend der Dreisam-Radweg eine Alternative, aber auch nur in eine Richtung, denn der Radweg auf Höhe der Tankstelle darf nicht gegen die Fahrtrichtung befahren werden. Die Unterführung an der Nägeleseestraße ist wegen der Treppen nur ohne Kinderwagen, Rollator oder Fahrrad eine Alternative.

Fazit: Es ist zeitaufwändig, hier die Straße zu überqueren. Es ist nicht ungefährlich, v. a. weil schon an der ersten Ampel aufgrund des sehr schmalen Rad- und Fußwegs kein sicherer Wartebereich vorhanden ist, weil der Mittelbereich zwar durch Geländer geschützt ist, aber viel zu wenig Platz bietet, wenn die Straßenbahn kommt, und weil man sehr lange Abgasen und Verkehrslärm ausgesetzt ist. Hier muss die Stadt unbedingt zeitnah eine Lösung präsentieren, die ein schnelles und v. a. sicheres Überqueren für alle ermöglicht.

Übrigens: der Hinweis auf den Stadttunnel mit Autobahnvollanschluss (Ganterknoten) als Lösung aller Verkehrsprobleme kann zumindest für die nächsten 20 Jahre diese Problematik nicht ändern.

BV

Habsburgerstr. 9
79104 Freiburg
Tel. 0761 51457-0
info@sawdruck.de
www.sawdruck.de

Aus Freiburg für Freiburg

Ihre regionale Druckerei in der Fabrik

**SCHWARZ
AUF WEISS**


LESERBRIEFE

■ Wir veröffentlichen hier Auszüge aus zwei Leserbriefen von Anwohnern zu unserem Artikel zur „Fuchsstraße“.

Die Namen sind der Redaktion bekannt.

1. „...Ich lebe seit 2005 in der Fuchsstraße und bin oft gezwungen, auf der Fahrbahn zu laufen... Man kommt nicht aneinander vorbei und die Autos sind in den letzten Jahren immer voluminöser geworden.“

Mein Vorschlag wäre mit wenig Aufwand umsetzbar:

- Autos runter vom Gehweg
- Parken nur auf einer Seite der Straße - bis zum Bordstein
- Abgrenzung der Gehwege durch Bügel

Man kann sich das alles in der Reichsgrafenstraße ansehen!...

Abends ab ca. 19.30 Uhr werden die Parkplätze in der Fuchsstraße viel von Besuchern der Tanzschule Gutmann genutzt. Vielleicht kann das anders geregelt werden, so dass die Anwohner mit Parkausweis ein Vorrecht haben.“

2. „...An der Nordseite der Fuchsstraße scheinen genug Gebäude eine Tiefgarage, bzw. Autoabstellfläche zu haben. Hieraus ergäbe sich die Möglichkeit einer Straße mit einseitigen Parkmöglichkeiten. Dadurch wäre zumindest die Nordseite ein ordentlicher Bürgersteig...“

Auch wichtig: schräge Bordsteinkanten für Kinderwagen und andere Transporte.“



Tolldreist

Ein weiteres Beispiel für rücksichtsloses Parken – nicht einmal für Fußgänger ist die Benutzung des Gehweges möglich, geschweige denn für bewegungseingeschränkte Menschen oder gar Kinderwagen. – Fuchsstraße am Freitag, 03.05.2024 / 15.30 Uhr. Peter Vogt



...und plötzlich war da ein Loch



Auf der Kreuzung Nägelesee- / Zasiusstraße hat sich ein kleines aber tiefes Loch aufgetan, das einen Blick in den Untergrund erlaubt.

Wie dieser Hohlraum entstanden ist, wissen wir nicht, aber wir hoffen auf baldige Abhilfe.

Beatrix Tappeser, BV

Zum Film „Himmlers geraubte Kinder“ von Christoph Schwarz am 25. April

■ Das Kommunale Kino Freiburg zeigte diesen Film auf Einladung des Bürgervereins und in Zusammenarbeit mit „Stolpersteine Freiburg“ und dem Verein „Geraubte Kinder – vergessene Opfer“. Einleitende Worte des Ersten Bürgermeisters von Kirchbach und von Marlis Meckel (Stolpersteine) schlugen auch den Bogen zur aktuellen Bedrohung unserer Demokratie. Der Filmemacher konnte zu weiteren Details und Hintergründen Auskunft geben. Die Zuschauer:innen sahen einen Film, den sie nicht so schnell vergessen werden, wie aus den hier abgedruckten Stimmen zu erahnen ist:

– „Der Film ist beeindruckend und bedrückend. Viele Bilder habe ich oft vor Augen. Ich bin immer wieder fassungslos, wie grausam Menschen sein können. Beeindruckend die Recherchearbeit von Christoph Schwarz, der den Betroffenen zu ihrem Recht und nicht zuletzt zu einer Anerkennung der Schuld durch eine Rente o. ä. verhelfen möchte.“

– „Es hat mich sehr beeindruckt, wie Christoph Schwarz es geschafft hat, alle Menschen (unkommentiert) sprechen zu lassen.“

– „Der Mix aus unverstellten Aufnahmen der über 12 Jahre hinweg auf Reisen quer durch Europa gesammelten Interviews, den Zeitdokumenten aus Film- und Fotoarchiven und dem Erzähltext, gesprochen von Gerd Heidenreich, verdeutlichen die Gräueltaten der Nazi-Herrschaft im Zweiten Weltkrieg.“

– „Man bleibt am Ende dieses Films weitgehend sprachlos zurück, wenn man begriffen hat, dass die meisten der Protagonisten dieser Taten (u. a. Ärzte, Krankenschwestern, Hochschullehrer) in der Bundesrepublik nicht etwa vor Gericht gestellt wurden, sondern normal arbeiten konnten und z. T. dann auch noch Verdienstkreuze verliehen bekamen.“

– „Erschreckend, dass auch im nächsten Umkreis (Achern usw.) Dinge geschehen sind, die man nicht vergessen darf!“

– „Der Film macht ein weiteres Mal sprachlos angesichts der furchterlichen Verbrechen, die diese Rassen-Ideologie hervorgebracht hat.“

– „Schockierend die Bilder der gewaltsamen Deportation von Kindern jeden Alters in riesiger Zahl, ohne dass nur ansatzweise ein Wissen darüber in unserer Gesell-

schaft existiert. Kaum anzuschauen das Gewimmel von Babys, welche zur Adoption „angeboten“ wurden und die Bilder von toten Kindern, die als Blutspender missbraucht wurden.“

– „Trotz meiner Kenntnisse über den Lebensborn, die Problematik der Kinder von Zwangsarbeiterinnen und der norwegischen „Soldatenkinder“ hätte ich mir nie vorstellen können, dass tatsächlich Kinder von angeblichen „Untermenschen“ für so wertvoll gehalten wurden, dass man mit ihrer Hilfe die arische Rasse erhalten und das Tausendjährige Reich schaffen wollte.“

– „Es war mir allerdings nicht klar, in welchem Ausmaß Kinder – nur, weil sie blond und blauäugig waren – ihren Elternhäusern entrissen wurden, um die „deutsche Rasse“ aufzufrischen.“

– „Die Lehre daraus ist ein weiteres Mal: Wehret den Anfängen!“ BV



Ein sonniger Stadtteilrundgang inmitten eines Regentages

■ So viel Glück ist selten. Fast pünktlich zum Start unseres Stadtteilrundgangs durch die Oberau am 20.04. mit Joachim Scheck zeigte sich die Sonne am Himmel und hielt sich dort für die vollen geplanten zwei Stunden (bis auf höchstens fünf Minuten Regen zwischendurch). Es gab spannende Einblicke in die Industriegeschichte der Oberau und ihre damals teilweise durchaus progressiven Fabrikbesitzer. Heute ist von den damaligen Fabrikbauten nur noch wenig zu sehen, aber die großen und beeindruckenden Villen wie die Mez'schen Villen oder die Flinsch-Villa lassen sich noch be-



wundern. Ein großer Dank geht an Joachim Scheck für die hochinteressante und engagierte Führung.
Beatrix Tappeser, BV

Holz ist Müller schön!!
www.schreinerei-muellerschoen.de

Frühjahrsoffensive Carsharing 13 neue Stationen in der Stadt

■ Carsharing boomt und mittlerweile nutzen in Freiburg 12.000 Menschen das Angebot regelmäßig – Tendenz steigend. Mit der Nachfrage vergrößern die Anbieter auch ihre Flotten und verbessern so das Angebot für die Freiburgerinnen und Freiburger. In diesem Frühjahr sind das insgesamt 13 neue Stationen mit 27 Fahrzeugen. Carsharing ist ein wichtiger Bestandteil moderner Mobilität. Wenn die Menschen in der Stadt Fahrzeuge teilen, können sowohl die Fahrzeuge als auch der begrenzte öffentliche Verkehrsraum effektiver genutzt werden. Damit reduziert Carsharing den Parkdruck und trotzdem können Menschen, die sich kein privates Auto leisten können oder wollen, bei Bedarf ein Auto nutzen.

Einige neue Stellplätze befinden sich auch in unseren Stadtteilen: Talstraße 21, Dreikönigstraße 27, Hansjakobstraße (vor Anwesen Heinrich-Heine-Straße 18), Schwarzwaldstraße 129

Pressemitteilung der Stadt Freiburg vom 6. Mai

Am 9. Juni
alle Stimmen
Grün!

Jannick Roller
Koch, z.Zt.
Student
Platz 18

FREIBURG
Jetzt und in Zukunft

SUPPORT YOUR LOCAL PLANET

Jannick, welche Themen liegen dir am Herzen?

Meine Themen sind: Kultur, Stadtentwicklung und als ausgebildeter Koch Ernährung. Ich möchte ein vielfältiges Freiburg, Kultur soll für alle Menschen zugänglich sein. Außerdem setze ich mich für eine zukunftsfähige Ernährungsstrategie ein.

Als gebürtiger Freiburger, was ist dir wichtig?

Nie wieder ist jetzt. Es ist mir deswegen wichtig unsere Stadtgeschichte zu erforschen. Deshalb unterstütze ich das NS-Dokuzentrum und die Aufarbeitung der städtischen Sammlungen aus der Kolonialzeit.

gruene-freiburg.de



Mein Team und ich
freuen uns auf Sie!
Dr. Ilka Freiman
Apothekerin



Apotheke
im **ZO**

Wir sind fast immer für Sie da...

- wochentags 8.00 - 20.00 Uhr
- samstags 8.00 - 18.00 Uhr

- Barrierefreier Zugang
- kostenloser Botendienst
- Parkhaus / Ermäßigung
- Trotz Lieferengpässen viele Artikel auf Lager

Schwarzwaldstraße 78
☎ 0761 8 88 79 79
apo-im-zo@gmx.de



FÜR FREIBURG. FÜR DICH.

Unterstützen Sie die Kandidierenden der SPD im Gebiet Wiehre-Vauban-Günterstal mit Ihren drei Stimmen bei der Kommunalwahl 2024.

Am 9. Juni
Ihre SPD vor Ort
wählen

SPD
FREIBURG



8

Ismael Hares

45 Jahre,
Kaufmännischer Direktor IT & Stadtrat

Gerne möchte ich meine Arbeit als Stadtrat fortsetzen, weil mir die Teilhabe ALLER Freiburgerinnen und Freiburger wichtig ist.



9

Aline Hofmann

41 Jahre, Access Strategy Lead

Ich (2 Kinder, berufstätig, neugierig) möchte Freiburg mitgestalten: für Kinder, für Familien, für ein gemeinsames Miteinander – generationsübergreifend, vielfältig und sozial!



31

Erika Tischer-Oberdorf

69 Jahre,
pensionierte Berufsschullehrerin

Als Digital-Lotsin möchte ich digitale Barrieren vor allem für Ältere abbauen und stehe für eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft!



35

Vera Borgards

52 Jahre, selbständige Supervisorin und Beraterin und Koordinatorin einer ambulanten Hospizgruppe im Freiburger Umland

Ich stehe für eine solidarische und diskussionsfreudige Gemeinschaft in der Stadt.



36

Yves Scheuring

21 Jahre, Student an der Universität Freiburg, Mitarbeiter am Romanischen Seminar

Als kulturschaffender und kulturbegeisterter Freiburger möchte ich diesen vielfältigen Bereich stärken und ihm eine junge Stimme geben!



46

Hermann Puz Oberdorf

76 Jahre, Rentner

Ich stehe für gute Arbeit und bezahlbare Wohnungen!



Unser vollständiges Programm für bezahlbares Wohnen, sozialen Klimaschutz und gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie alle Kandidierenden der Freiburger SPD finden Sie auf spd-freiburg.de



Klimaanpassung / letzter Teil

■ Unsere Autorin Katja Richter schreibt als Journalistin und Fachbuchautorin über Grün, Stadt und Klima. Sie lebt mit ihrer Familie seit über 20 Jahren im Hotspot Wiehre und teilt sich ein Auto mit Freunden. Im letzten Teil ihrer Serie zum Thema „klimasicheres Quartier“ geht es um Visionen für unseren Stadtteil.

Mehr Platz für Grün und Menschen. Die Wiehre gehört mit ihrem schönen Altbaubestand zu einer der besonders attraktiven Wohngegenden in Freiburg. Zwischen Sternwald und Dreisam, in fußläufiger Entfernung zur Altstadt, befinden sich großzügige Wohnungen und ein schöner Altbaubestand.

Die Aufenthaltsqualität in den Straßen ist trotz vieler alter Bäume weniger attraktiv. Wer zu Fuß unterwegs ist, drängt sich hinter parkenden Autos, die streckenweise weit auf den Bürgersteigen stehen. Für Gruppen bleibt da nur der Gänsemarsch. Stehen Fahrräder oder Mülltonnen auf dem Trottoir, reicht der Platz für einen Kinderwagen oder Rollator oft nicht mehr aus. Kinder haben es an den zugeparkten Straßenecken schwer, sicher über die Straße zu kommen. Für den namhaften Stadtplaner Jan Gehl gibt es einen einfachen



Anhaltspunkt für einen lebenswerten Stadtteil: „Schauen Sie, wie viele Kinder und alte Menschen auf den Straßen unterwegs sind.“ Der sogenannte „Ruhende Verkehr“ ist die Stellschraube für Veränderungen in unseren Städten. Parkende Autos besetzen 23 Stunden am Tag Platz, der eigentlich allen gehört. Dabei besitzt mehr als die Hälfte der Menschen gar kein motorisiertes Fahrzeug. Wollen wir un-

sere Umgebung klimafit machen, kommen wir nicht darum herum, den öffentlichen Raum gerechter zu verteilen. Weil es schwerfällt, sich von bequemen Gewohnheiten zu trennen und nicht jede auf ein Auto verzichten kann, müssen individuelle Lösungen her. Freiburg hat eine der höchsten Carsharing-Dichte in Deutschland, für viele eine gute Alternative. Aber auch wenn sich nur zwei Parteien ein

Auto teilen, hätten wir schon eine Straßenseite für anderes zur Verfügung. Ein kleines Auto braucht weniger Platz als ein großes. Fahrradfahren ist gesund und gehört in Freiburg fast schon zum guten Ton, an sichereren Routen wird überall gearbeitet. Für Senioren und Seniorinnen bietet das Projekt „Radeln ohne Alter“ Rikscha-Ausfahrten an. Neue Zeiten brauchen neue Ideen. So wie wir vor 50 Jahren Platz für das neue Fortbewegungsmittel Auto geschaffen haben, brauchen wir jetzt Platz für Versickerung und Vegetation.

Das Freiburger Landschaftsarchitekturbüro Freisign hat für die Scheffelstraße ein beispielhaftes Konzept entwickelt, wie eine Wiehre-typische Anwohnerstraße aussehen könnte, in der sich wirklich alle Verkehrsteilnehmer den Platz teilen und wir mehr Platz für Grün und Menschen hätten.

Katja Richter



1,00 % Fester Sollzins

1,45 %* Effektiver Jahreszins

Jetzt noch schnell historisch niedrige Bauzinsen sichern.
Kriegst du hin. Mit uns.



sparkasse-freiburg.de/blackdeal



*Bauspardarlehen ab Zuteilung im Tarif Niedrigzins, Jahresentgelt 15 € (in der Sparphase des Bausparvertrages): Abschlussgebühr 1,6 %, max. Nettodarlehensbetrag 60 %, monatliche Rate (Zins und Tilgung) 7 %; Beispiel: Bausparsumme 50.000 €, Abschlussgebühr 800 €, Jahresentgelt 15 €, Nettodarlehensbetrag 30.000 €, Darlehenslaufzeit 7 Jahre und 5 Monate, 88 monatliche Raten von je 350 €, Schlussrate 338,33 €, Sicherung durch eine Grundschuld, Gesamtbetrag 31.743,33 €; Darlehensgeberin: LBS Landesbausparkasse Süd, Jägerstraße 36, 70174 Stuttgart, Stand 08.04.2024. Ein Angebot der LBS Landesbausparkasse Süd im Marktgebiet Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



Freie Plätze in der Tagespflege



Abwechslungsreiches Programm und Angebote für Senioren_innen.
Kommen Sie vorbei und lernen Sie uns kennen.

Tel. 0761 / 696878-23
tagespflege@sv-fr.de
Weismannstraße 3, 79117 Freiburg

Stiftungsverwaltung-Freiburg.de

34. Freiburger Keramiktage 29. & 30. Juni am Alten Wiehrebahnhof

■ Am letzten Wochenende im Juni finden am Alten Wiehrebahnhof die Freiburger Keramiktage statt (Sa 29.06. / 10.00-18.00 Uhr, So 30.06. / 11.00-18.00 Uhr) Über fünfzig Werkstätten aus der Region, aus ganz Deutschland, sogar aus Europa geben Gelegenheit, ihre Werke der Keramikunst auf dem schönen Platz in der Wiehre zu bestaunen und auch zu erwerben.

Dieses Jahr gibt es den Schwerpunkt Keramik und Wärme. Ein reizvoller Marktbesuch lockt mit schönen Entdeckungen, interessanten Gesprächen und auch kulinarischer Begleitung.

Weitere Informationen sind:
www.keramiktage.org
34. Freiburger Keramiktage am Alten Wiehrebahnhof

M. J. Peters, Keramikforum

WINFRIED
WERNE

Immobilien GmbH



79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de



VERWALTEN · VERMITTELN · BERATEN



FREIBURGER
KERAMIKTAGE

29. & 30. Juni

T Ö P F E R M A R K T

AM ALTEN WIEHREBAHNHOF / URACHSTR.

Sa 10-18h So 11-18h

k e r a m i k t a g e . o r g

Am 9. Juni
alle Stimmen
Grün!



FREIBURG
Jetzt und in Zukunft

Sophie Schwer
Platz 1

Simon Sumbert
Platz 2

Klimaschutz & Klimaanpassung

Wir sind der Motor für die regionale Energiewende und machen Freiburg klimaneutral. Parallel dazu passen wir den öffentlichen Raum in unserer Stadt an die Klimawandelfolgen an.

Bezahlbarer Wohnraum

Wir kämpfen gegen steigende Mieten und Spekulation mit Grundstücken. Unser Freiburg setzt auf sozialen Wohnungsbau, ressourcenschonendes Bauen und eine nachhaltige Bodenpolitik.

gruene-freiburg.de

WIR HABEN FREITAGS FREI.*
WOLLEN SIE DAS AUCH?



Dann bewerben Sie sich über den QR-Code um eine Stelle bei uns! Viel Glück!



HUBERGREIWESCHMID

STEUERBERATER/RECHTSANWALT | FACHANWALT FÜR STEUERRECHT

Lindenmattenstraße 44 | 79117 Freiburg | 0761.6 11 60-30
info@huber-greiweschmid.de | www.huber-greiweschmid.de

* Unser 100-Prozent-Pensum wurde von 40 auf 34 Stunden reduziert, bei gleichbleibendem Lohn.

Eröffnung des Weltackers

Ein Bildungsprojekt zu nachhaltiger Ernährung und Flächengerechtigkeit

■ **Viele interessante Informationen und gute Laune gab es am Sonntag, 6. Mai, beim diesjährigen Eröffnungsfest des „Weltackers“ auf dem Areal des Mundenhofs. Es handelt sich dabei um ein Bildungsprojekt zu nachhaltiger Ernährung und Flächengerechtigkeit.** Über 200 interessierte Besucher:innen hatten sich eingefunden. Ulrike Binder de Soza, Vorsitzende des Weltacker-Vereins, gab zwei spannende Führungen über die 2000 qm Acker, das ist genau die Fläche, die rechnerisch jedem Menschen auf der Erde für seine Ernährung zur Verfügung steht.

kostet eine Menge Geld. Auf den Punkt brachte es Schirmherr, Sponsor und Geschäftsführer der Firma „Taifun“, Wolfgang Heck, bei seiner Begrüßung: Der „Weltacker“ bietet endlich einmal ein anschauliches Bild vom globalen Anbau, jenseits aller abstrakten Zahlen. Das mache das Projekt so interessant. Mundenhof-Geschäftsführerin Susanne Eckert zeigte sich bei ihrer Begrüßungsrede hoch erfreut über den Weltacker, der eine Bereicherung für den Mundenhof darstelle. Wer dem Weltacker nun einmal selbst kennen lernen möchte, kann sich auch anhand der zahlreichen informativen Tafeln orientieren.



Und auch wenn noch nicht alle Kulturen zu sehen sind, auffällig ist der große Anteil von Mais, Soja und Getreide an den Nutzpflanzen, die auf dem Weltacker maßstabsgetreu angebaut werden. Kein Wunder, denn diese Pflanzen, zu denen auch Ölfrüchte wie Raps gehören, werden hauptsächlich als Viehfutter oder Energiepflanzen für Biosprit genutzt. Ulrike Binder de Soza betont, es gebe beim Anbau einen ständigen Konflikt zwischen „Teller, Trog und Tank“. Selbst in Deutschland dienen lediglich 20 % der Ackerfläche der eigentlichen Lebensmittelherstellung. Würde man die Anteile für „Trog“ und „Tank“ reduzieren, gebe es genug Nahrung für die Weltbevölkerung. Bei einer kurzen Begrüßung der Gäste wies Ulrike Binder de Soza darauf hin, dass das ganze Projekt von einem kleinen ehrenamtlich arbeitenden Verein getragen wird, der dankbar für Spenden ist, denn der „Weltacker“

Zudem können Führungen für Gruppen sowie Schulklassen angefragt werden unter: info@weltacker-freiburg.de **Die nächsten öffentlichen Führungen gibt es jeweils um 11 Uhr an den Sonntagen, 9. Juni, 14. Juli sowie 11. August;** diese sind kostenlos. Matthias Winter

STERNWALDHONIG 2024
Neue Ernte

GESCHENKE & POSTKARTEN

KAFFEE / KUCHEN
SUPPEN & SNACKS
Alles hausgemacht

Nägeleseestraße 4
79102 Freiburg - Wiehre
• DO - SA von 10 - 18 Uhr

www.bienefritz.de

Blaulichttag Freiburg 2024

Ein Tag voller Engagement und Action!

■ **Am 22. Juni 2024 lädt die Freiwillige Feuerwehr Freiburg Abteilung 07 Wiehre bereits zum dritten Mal zum „Blaulichttag Freiburg“ ein. Die Veranstaltung findet in der Urachstraße 5 statt und bietet von 10 bis 20 Uhr ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie.**

Sin-Carne und Grillgut aus einem Grillcontainer sowie Crêpes, Eis, Kaffee und Kuchen an. Ein besonderes Highlight sind die Schauübungen, die den Tag strukturieren und für Spannung sorgt nachfolgendes Programm:

- 11:00 Uhr: Personensuche mit Rettungshunden



Das Ziel des Blaulichttages ist es, die Bevölkerung für das Ehrenamt und die Arbeit der Blaulichtorganisationen zu sensibilisieren und gleichzeitig neue Mitglieder sowie Unterstützerinnen und Unterstützer gewinnen. Aus diesem Grund präsentieren verschiedene Hilfsorganisationen informative Stände und spannende Schauübungen. Mit dabei sind die Freiwillige Feuerwehr, der Malteser-Hilfsdienst mit Rettungshundestaffel, das Technische Hilfswerk (THW), die Bergwacht Schwarzwald, die Landespolizei, das Deutsche Rote Kreuz (DRK), die Rettungstaucher Pinguine, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), der Zoll, der Justizvollzugsdienst und die Region der Lebensretter e.V.. Für Action und Spaß ist gesorgt: Neben den Schauübungen können Besucher an Workshops teilnehmen, darunter ein Erste-Hilfe-Workshop zur Herz-Lungen-Wiederbelebung und ein Feuerlöscher-Training. Auch für die kleinen Gäste gibt es ein abwechslungsreiches Kinderprogramm mit einer Feuerwehr-Hüpfburg, einem interaktiven Stationsquiz und Kinder-Rundfahrten im Feuerwehrauto. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Lokale Lieferanten und Erzeuger bieten alkoholfreie Getränke und Bier der Ganter-Brauerei, frische Pommes, Chili-

- 12:00 Uhr: Brandbekämpfung mit Löschangriff
- 13:00 Uhr: Personen- und Gepäckkontrolle mit Spürhunden
- 14:00 Uhr: Herz-Lungen-Wiederbelebung
- 15:00 Uhr: Verkehrsunfall mit patientenorientierter Rettung
- 16:00 Uhr: Personensuche mit Rettungshunden
- 16:30 Uhr: Demonstration einer Fettexplosion

Besucherinnen und Besucher können sich auf einen ereignisreichen Tag voller Engagement, Information und Action freuen. Weitere Informationen zur Veranstaltung auf www.blaulichttag-freiburg.de oder auf Social-Media

Frederick Buchhorn
Freiwillige Feuerwehr Freiburg
Abteilung 07 Wiehre

Scherben auf dem Radweg?
Rufen Sie uns an: 76707-710

Aktion sauberes Freiburg
ASF

AUFWÄCHSUNG UND STÄUBREINIGUNG FREIBURG GfH

30 Jahre Seniorenbüro Tag der offenen Tür am 20. Juni

■ **Vor 30 Jahren wurde das Seniorenbüro eröffnet und hat seitdem viele tausende Freiburger Bürgerinnen und Bürger beraten.** Anlässlich dieses Jubiläums wird am 20.06.2024 ein Tag der offenen Tür stattfinden. Von 13-17 Uhr ist die Öffentlichkeit eingeladen, die Räumlichkeiten in der Fehrenbachallee 12 und die Mitarbeitenden kennen zu lernen und sich zu informieren. Seniorenbüro

Angebote der Begegnungszentren Kreuzsteinäcker und Laubenhof

Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.

► Angebote im KREUZSTEINÄCKER, Heinrich-Heine-Straße 10

■ **FR 07.06. / 15.30 Uhr / Gitarrenkonzert: „Von Paris nach Rio“** In diesem Konzert mit Wolfgang Schubart erklingt Gitarrenmusik aus fünf Jahrhunderten und sechs Ländern. Nach „Harfenklängen“ und Tänzen der Renaissance, des Barocks und der Romantik sowie Variationen aus der Zeit der Wiener Klassik endet das Konzert schließlich mit sonniger Musik voller Lebensfreude aus Brasilien und Argentinien.

■ **FR 14.06. / 15.30 Uhr / Bildervortrag mit Carola Scharck: Freiburg – Neu und Alt.** Früher war alles schöner? Das dürfen Sie für sich entscheiden! Sehenswert sind die alten Fotos und die heutigen Vergleiche allemal. Denn eine Stadt, die sich nicht verändert, verödet. Freuen Sie sich also über manche Nuss im Stadtbild, die zu knacken ist.

■ **DI 25.06. / 14.00 Uhr / Mitmachtraining für die „Grauen Zellen“.** Für Menschen mit Gedächtnisstörungen und einem vorliegenden Pflegegrad findet eine Inforeveranstaltung mit dem Integrativen Hirnleistungstraining GRIPS, einem anerkannten Betreuungsangebot zur Unterstützung im Alltag, statt. Wie kann ich mit Spaß und vielen Ideen die „Grauen Zellen“ in Schwung halten? Aufmerksam werden und mit einem funktionierenden Kurzzeitgedächtnis den Alltag leichter bewältigen! Vielfältige Übungen, Spaß und Bewegungsimpulse wecken die Lebensfreude und vermitteln viele Erfolgserlebnisse. Mit Anmeldung bei Ralf Jogerst Tel. 612906-48 oder grips@sv-fr.de

■ **MI 26.06. / 9.30 Uhr / „Smartphone und PC-Sprechstunde“.** Peter Armbruster hilft bei Fragen und Problemen bei der Nutzung von Tablet oder PC. Bitte eigenes Gerät mitbringen. Anmeldung: Tel. 2108-550

► Angebote im LAUBENHOF, Weismannstraße 3

■ **DO 06.06. / 15.00 Uhr / Führung: „Auf den Spuren der Habsburger in Freiburg“.** Der in Freiburg-Littenweiler lebende Journalist Hubert Matt-Willmatt hat ein Buch zur Europäischen Kulturstraße der VIA Habsburg, die von Nancy bis Wien führt, veröffentlicht. Es hat u.a. als Vorlage zu einem zweiteiligen Film gedient. Die beiden Filme sind noch bis 26. Juni in der Mediathek von 3sat zu sehen, im ersten Teil ein Interview mit Hubert Matt-Willmatt. Das Haus Habsburg war eine der mächtigsten Dynastien Europas. Auch Freiburg hat mehrfache Bezüge zu den Habsburgern, die bei einer Führung in der Innenstadt erkundet werden. Die Führung beginnt um 15.00 Uhr am Alten Rathaus / Rathausplatz / ca. zwei Stunden. Teilnahme auf eigene Verantwortung. Anmeldung erbeten: haase.a@sv-fr.de - Tel. 69 68 78-22

■ **MI 12.06. / 15.30 Uhr / Vortrag: Ernährung und Alter** von Frank Dörr (Biologe und Ernährungsberater) mit dem Ziel Verständnis dafür zu bekommen, wie sich der Körper im Alter verändert und welche Auswirkungen das auf den Körper haben kann bzw. welche möglichen Ernährungsdefizite dadurch auftreten könnten. Anmeldung erbeten: haase.a@sv-fr.de - Tel. 69 68 78-22



VERBUNDENHEIT
MIT DER REGION
UND DEN
MENSCHEN SEIT
GENERATIONEN.

Wir sind seit 70 Jahren als
Familienunternehmen für Sie da.

Tennenbacher Straße 46 • Freiburg
TEL. 0761 / 28 29 30
www.bestattungsinstitut-mueller.de

MÜLLER
BESTATTUNGEN

Sommer-Kinderflohmarkt im ZO – kleine Schätze bringen große Freude

■ **Der Sommer ist da... doch dann kommt der volle Kleiderschrank und die viel zu volle Spielzeugkiste und warten auf das jährliche Ausmisten. Zum Wegschmeißen viel zu schade, fragt man sich nun wohin damit!** Nutzen Sie die günstige Gelegenheit, beim großen Sommer-Kinderflohmarkt am 15. Juni. / 10 – 14 Uhr im Zentrum Oberwiehre, gut erhaltene Kleidung, Spielsachen, Bücher und vieles mehr zu erschwinglichen Preisen zu verkaufen und/oder zu kaufen.

Tipp: Ob zum Einkaufen oder zu einem Veranstaltungsbesuch parken Sie bequem im ZO-Parkhaus für nur 1,00 € pro angefangene Std. (Tagespauschale 6,00 €). Nutzen Sie auch die Parkrückvergütung unserer teilnehmenden Geschäfte. Vicky Meißner, Center Managerin

Nachbarschaftspflege

*Nachbarschaft ist machbar,
Herr und Frau Nachbar!*

Geliebte Nachbarschaft erhöht die Lebensqualität im Stadtteil. An dieser Stelle wird im Bürgerblatt regelmäßig „Nachbarschaft“ als Thema aufgegriffen – konkrete Beispiele geben Anregungen, denn „Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar“.

Hinaus ins Grüne in der Fahrrad-Rikscha

Der Sonne entgegen und den Wind um die Nase wehen lassen – so fühlt es sich an, wenn man in der Fahrradrickscha einen Ausflug ins Grüne macht. Der Verein „Radeln ohne Alter“ organisiert solche Touren für ältere Menschen, die nicht (mehr) selbst in die Pedale treten können. Sicher angeschnallt und mit einer Decke für eventuelle Regenschauer, rollt es sich bequem durch das Dreisamtal oder bis nach Günterstal. Das Angebot ist kostenlos, aber natürlich freut sich der Verein über eine kleine Spende.

Mehr zum Verein unter: <https://radelnohnealter.de/freiburg/>.
Für die Touren anmelden kann man sich bei Carola Moroni:
Tel. 47 97 38 30

Der Freundeskreises Altenhilfe bietet davon unabhängig jeden Mittwoch Rikscha-Ausfahrten für die Bewohner der Altenhilfeeinrichtungen der Heiligeistpitalstiftung im Freiburger Osten an. Die Bewohner können sich dazu einfach in der Verwaltung ihrer Anlage anmelden. Auch Ehrenamtliche oder Pflegekräfte können so dank der Kooperation des Freundeskreises mit Radeln ohne Alter e.V. gemeinsam mit den von ihnen betreuten älteren Menschen einen Ausflug unternehmen.

Weitere Informationen zum Freundeskreis Altenhilfe Freiburg unter www.freundeskreis-altenhilfe.de

Jazz-Picknick im Klostergarten mit „Swinging Tuesday“ – 18. Juni im UWC Robert Bosch College

■ Die Benefizkonzertreihe Kultur in der Kartause lädt am Di., 18.06./18 Uhr in den malerischen Klostergarten ein: Die Freiburger Jazz-Formation Swinging Tuesday nimmt Besucher:innen mit auf eine Reise durch groovige Jazz-songs und melancholische Bossa-Nova-Titel.

Der charmant-virtuose Klang der akustischen Gypsy-Gitarre und der ausdrucksstark-einfühlsame Ton des Saxophons treffen auf das Jazzakkordeon, das mal mit sehnsüchtig zarter Stimme, mal mit schwungvollen Akkorden zu hören ist, und alles ist weich gebettet in flott-fließende Basslinien.

Swinging Tuesday
Matthias Mühleis: gypsy-guitar
Johannes Weiß: soprano- & tenorsax, Hans Clasen: jazz-accordion, voc. Michael Weh: double bass
Bringen Sie gerne Decken oder Campingstühle mit. Wir bieten kostenlose Musik sowie Snacks und Getränke zum Verkauf.
Eintritt frei, wir freuen uns über Spenden. Alle Einnahmen fließen in ein Stipendium am UWC Robert Bosch College für eine:n Jugendliche:n aus einem SOS Kinderdorf.
Weitere Termine aus der Reihe: www.uwcrobertboschcollege.de/kultur/

IMPRESSUM

■ V.i.S.d.P.: Wolfgang Spickermann-Frucht
redaktion@oberwihre-waldsee.de
Beatrix Tappeser, Karl-Ernst Friederich, Sabine Engel, Wulf Westermann.
Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion oder des Bürgervereins wieder.

■ Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmi Müller-Mutter • Tel. 0761 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiß GmbH, Freiburg

■ Herausgeber: Bürgerverein Oberwihre-Waldsee-Oberau e.V.
Nägeleseestr. 35 • 79102 Freiburg • Tel. 38847610
info@oberwihre-waldsee.de • www.oberwihre-waldsee.de
© Bürgerverein Oberwihre-Waldsee-Oberau e.V.



Jetzt Zinsen sichern!

Bezirksleiter Kevin Menner
Tel. 0761-36887-60
kevin.menner@lbs-sued.de

Tausch / Haus-Wohnung

• **Tauschen Haus gegen Whng.**
Pensioniertes Ehepaar sucht barrierefreie Wohnung (EG und/oder Aufzug + (nahezu) bodenebene Dusche), ca. 80 qm im Freiburger Stadtgebiet. Im Gegenzug bieten wir ein Haus in Schallstadt: 175qm, unterkellert, PV-Anlage, Heizung+Fenster in 2015 erneuert. Kellerdecke+Dach gedämmt. Kaufpreise können verrechnet werden. wohnungstausch.freiburg@gmail.com

Miete / Suche

• **Wiehremer Bobbele (w., 52 J.)**
sucht ab sofort, langfristig, schöne 2 Zi.-Whg., ab 50qm, m. Balkon, gerne Gartennutzung, KM um 800 €. Bin NR, zuverlässig, offen, hilfsbereit / Schufa-Auskunft liegt vor. Da meine Familie seit Generationen ihren Lebensmittelpunkt hier hat, wäre ich glücklich wieder in der Wiehre/Oberau zu wohnen. Ich freue mich sehr über eine Nachricht! ☎ 0172 1832354 oder manusschmetterling@gmx.de

Gartenhilfe / Suche

• **Ca. 4 qm kleiner hübscher Garten** im Laubenhof, Weismannstr. 3c benötigt ab und zu Grünpflege. Gerne rüstige/r Rentner/in mit grünem Daumen. ☎ 0761 85140

• **Zwei „ruhige Altwiehremer“**
suchen ruhige, 4-Zi-Whg. (ca. 90 qm, Balkon, gerne Garage) – in kleiner Wohneinheit. Kein EG!
Miete oder Kauf. ☎ 07 61/70 16 36
Müller-Mutter / imuel@gmx.de

Stellenangebot

• **Arztpraxis bietet Büro-Job**
Wir (Kinderarzt u. Psychiaterin in der Wiehre) freuen uns auf Ihre Bewerbung! kontakt-maydell@online.de

Rat & Hilfe

• **www.momos-rat-haus.de**
Manchmal hilft ein neuer Blick: Unterstützung in Umbruchzeiten, Biographiearbeit, Coaching, auch Ordnungskoaching sowie Frauen-Ferienseminare. ☎ 5 56 28 91

Bürgerblatt online: www.oberwihre-waldsee.de

Unterstützen Sie den Bürgerverein Oberwihre-Waldsee-Oberau e.V. durch Ihre Mitgliedschaft

AUFNAHMEFORMULAR

► Per Post
BV Oberwihre-Waldsee-Oberau
Nägeleseestr. 35 • 79102 Freiburg

► Per Mail
info@oberwihre-waldsee.de



Jahresbeitrag:

- Einzelpersonen 24,00 €
- Familien / Paare 36,00 €
- Juristische Personen 48,00 €

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Ich möchte dem Bürgerverein Oberwihre-Waldsee-Oberau e.V. beitreten:

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

Beruf _____

Straße, PLZ, Wohnort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Einzelperson (24,00 €) Familie (36,00 €) Juristische Personen (48,00 €)

Datum Unterschrift _____

Konto des BV Oberwihre-Waldsee-Oberau:
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau / IBAN DE73 6805 0100 0002 1061 53

SEPA – Lastschriftmandat: Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Oberwihre-Waldsee-Oberau e.V., bis auf Widerruf oder bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft, den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

IBAN _____

Datum _____ Unterschrift _____



Kein Bürgerblatt im August:

Wir möchten unsere Leser:innen schon jetzt darauf hinweisen, dass wir in diesem Jahr eine Sommerpause einlegen werden und **im August kein Bürgerblatt** erscheinen wird. BV

Juli-Ausgabe – Verteilung: 28. / 29. Juni

ANZEIGENSCHLUSS: REDAKTIONSSCHLUSS:

► 11. JUNI

► 8. JUNI

Auslagestellen: Z0 / Zentrum Oberwiehre | Beckesepp-Filialen Nägeleseestr. 4 / Kartäuserstr. 51a / Hansjakobstr. 158 | Café „Zum Goldenen Affen“ Nägeleseestr. 8 | Café Förster Max in der Dreikönigstr. 46 | Biene Fritz Nägeleseestr. 4 | Brot-Boutique Faller, Schwarzwaldstr. 98

...kein Bürgerblatt erhalten?

Info an: mail@logo-werbefabrik.de

■ **Sie können den Bürgerverein unterstützen durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.** Jahresbeitrag: Einzelpersonen 24,00 €, Familien und Paare 36,00 €, juristische Personen 48,00 €. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. **Aufnahmeformular/Info:** www.oberwiehre-waldsee.de oder Anschrift / Tel. / Mail – Impressum / Siehe Herausgeber.

■ **Was ist der Bürgerverein?**

Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“. Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger, die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ **Vorstandsmitglieder des BV Oberwiehre-Waldsee-Oberau e. V.**

Beatrix Tappeser – Vorsitzende
Wulf Westermann, Wolfgang Spickermann-Frucht – stellvertretende Vorsitzende
Benedikt Mechler – Kassierer
Beisitzer:innen: Mechthild Blum, Anne Engel, Sabine Engel, Sabine Frucht, Theo Kästle, Winfried Stein, Felix Schwagereit, Tina Schrader
Beiräte: Bernd Engel, Karl-Ernst Friederich, Bettina Greeff, Hans Lehmann,

■ **Spendenkonto: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e. V. / Zweck angeben**
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

Auto Kallinich

Meine Werkstatt!

Spar Aktion



Wir prüfen für Sie kostenlos:

Auspuff



Bremsen



Stoßdämpfer



TÜV-Abnahme täglich!

Schwarzwaldstr. 42 · 79117 Freiburg **☎ 0761-31631**

Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

Bürgerverein

Oberwiehre-Waldsee-Oberau e.V.

Nägeleseestraße 35

79102 Freiburg



**BÜRGERVEREIN
OBERWIEHRE-WALDSEE-OBERAU**
e.V.